

BRUGG: Saisonstart im Odeon mit reich befrachtetem Programm

Qualität vor Quantität

Im frisch möblierten Forum orientieren die drei Odeon-Verantwortlichen über Programmschwerpunkte und das neue Konzept für Bar und Forum, die ebenfalls vom Kulturverein geführt werden.

Esther Meier

Sollte beim nächsten Besuch im Odeon-Forum eines der Möbelstücke – von alten Stühlen, ebensolchen Tischen bis zu Apothekerschränken – einem Besucher ein Exemplar besonders ins Auge stechen, kann er dies käuflich erwerben. Dies erläuterte Esther Keller, Verantwortliche für Bar und Forum. An der Bar wird von Tee aller Art bis Spirituosen nur das Feinste und möglichst Regionale oder wenigstens Schweizerische geboten. So wird auch am Odeon-Kiosk Vivi Kola anstelle von Coca-Cola angeboten, eine gewisse Nostalgie also auch beim Flüssigen, nicht nur bei der Möblierung. Das passt bestens zum Odeon, das 1921 als eines der ersten Aargauer Kinos entstand. Die Biere kommen von kleinen Brauereien – Ittinger, LägererBräu und Eichhof – Spirituosen aus Elfingen, genauer Käasers Schloss AG. Bar und Forum – ein Flügel steht zur Verfügung – können auch für private Anlässe gemietet werden. Für den Service stehen vor allem Studentinnen



Von links: Gabi Umbricht, Stephan Filati und Esther Keller starten zuversichtlich in die kommende Odeon-Saison

Bild: em

mit Gastronomieerfahrung zur Verfügung.

Vier-Sparten-Bühne

Die Theaterverantwortliche Gabi Umbricht, die von vielen Freiwilligen unterstützt wird, freut sich besonders auf den Lesezirkel, der dieses Jahr durch eine Filmreihe ergänzt wird. Fünf Dienstagabende stehen unter dem Titel «Patienten, Patientinnen» – ein Thema, das die Literatur gerne aufgreift. Michel Mettler, selber Schriftsteller, leitet diesen Lesezirkel, der am 20. Februar durch

einen «vierstimmigen Leseabend» mit Christian Haller, Klaus Merz, Hermann Kinder und Marion Poschmann ergänzt wird. Das Odeon macht auch beim kantonalen Projekt «Funken» mit, das Schülern Kultur vermittelt. Die Odeon-Filmnacht vom 27. September wird der englischen Schauspielerin Judi Dench gewidmet sein, entsprechend wird man die Gäste mit Köstlichkeiten der englischen Küche verwöhnen. Die «Offene Bühne» für Nachwuchskünstler bleibt genauso wie die «Offene Leinwand» für Filmamateure. Die

«Grenzgänge» gemeinsam mit dem Dampfschiff zeigen die Band Les Reines Prochaines zuerst im Film und anschliessend die Band live. Dass die Zahl der Besucher, die auch von weiter her kommen, auf rund 4700 stieg und sich damit während der letzten zehn Jahre auf insgesamt 30000 steigerte, ist äusserst erfreulich, doch das Motto «Qualität vor Quantität» gilt im Bereich Bühne ganz besonders.

Filme

Dank den neu gemieteten Räumen wird es vermehrt kulinarisch-kulturelle Anlässe geben. Dazu gehört «Teatime» jeweils am letzten Sonntag im Monat um 15 Uhr, wenn zu den duftenden Teesorten Scones serviert wird und anschliessend englische Filme gezeigt werden. Auch die Reihe «OdeonKinoreif?» wird mit einer Kuchen- und Kaffeestunde bereichert. Das «CampusCinema» wird ebenso weitergeführt wie die Kinder-nachmittage. Das Odeon verzeichnete im schlechten Kinojahr 2013/14 statt einem Rückgang von 10% einen Zuwachs von 3%. Dabei spielt das Ambiente genauso eine Rolle wie die Auswahl der Filme, vorwiegend aus Europa und der Schweiz. Um nichts zu verpassen, lässt man sich am besten vom kostenlosen Newsletter über das breite und abwechslungsreiche Programm informieren. ●